Schulwegplan

VS Austinstraße 27, St. Pölten

www.auva.at

Stand: 06/2016

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/schul-info

Medieninhaber und Hersteller: AUVA
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Fachberatung und Redaktion: Judith Wölfl (AUVA)
AUVA-Landesstelle Wien, Webergasse 4, 1200 Wien
Grafik, Fotos und Druck: AUVA, Auflage 2016

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst!
Die AUVA übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt die AUVA Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg zu sorgen: Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Stadt Pölten, die Exekutive und natürlich auch Sie - als Vorbild für Ihr Kind.
Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt die AUVA für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Damit es aber gar nicht soweit kommt, bietet die AUVA umfassende Präventionsangebote für Schulerhalter, Schulen und Kinder.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA:
Judith Wölfl
judith.woelfl@auva.at

Ing. Bernard Pfandler
bernard.pfandler@auva.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr!
Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern:

Schulweg sicher üben

Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Plan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Suchen Sie möglichst einen sicheren Übergang, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen – nur einige Maßnahmen, welche die Fahrbahnquerung für Kinder erleichtern. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt:
Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Am Gehsteigrand stehen bleiben. Blickkontakt zum Fahrer suchen. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.
Vor Sichthindernissen, wie Kurven und Kuppen sowie zwischen parkenden Fahrzeugen sollte prinzipiell nicht gequert werden.

Sicher am Zebrastreifen

Am Zebrastreifen haben Fußgänger laut Gesetz zwar Vorrang, leider halten sich manche Autofahrer aber nicht an diese Vorschrift. Für Ihr Kind heißt das: Immer stehen bleiben. Nach beiden Seiten schauen und erst gehen, wenn die Autofahrer angehalten haben oder die Straße frei ist.

Grün ist nicht genug

Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Weisen Sie Ihr Kind darauf hin, immer auf mögliche Abbieger zu achten. Besondere Vorsicht bei Lkw-Fahrern, diese können bedingt durch den „toten Winkel" manchmal Fußgänger übersehen.

Vorsicht bei Ein- und Ausfahrten

Bei Zu- und Abfahrten zu Betriebsgeländen sowie bei Ein- und Ausfahrten ist Vorsicht geboten. Die Kinder befinden sich auf Gehwegen und denken nicht an die mögliche Gefahr. Die Kfz-Lenker sind zwar meist nur in Schrittgeschwindigkeit unterwegs, Kinder können aber leicht übersehen werden.

Scooter am Schulweg

Kinder mit Scooter sind am Schulweg häufig anzutreffen. Zu beachten ist jedoch: Kinder dürfen mit dem Scooter erst ab 12 Jahren alleine im Straßenverkehr unterwegs sein, mit Radfahrausweis bereits mit 10 Jahren. Kinder unter dieser Altersgrenze müssen von einer mindestens 16-jährigen Begleitperson beaufsichtigt werden.

3 1 0 7

Bürgermeister Mag. Matthias Stadler

„Die Stadt St. Pölten ist um die Sicherheit der Schulkinder bemüht. In diesem Zusammenhang wurde von den Fachabteilungen der Stadt St. Pölten gemeinsam mit der Exekutive und der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt ein Schulwegplan für unsere Schulkinder der 1. Schulstufe erarbeitet. In diesem Plan wurden mögliche Gefahrenquellen auf den Schulwegen evaluiert und allgemeine Verhaltensregeln ausgearbeitet. Mit der Erstellung des Schulwegplanes für die Volksschule Viehofen, soll die Sicherheit der Schulkinder auf den Schulwegen noch mehr gesteigert werden."

S **Austinstraße 27**

Liebe Eltern!

Die Volksschule Viehofen ist relativ sicher über die beidseitigen Gehsteige der Austinstraße zu erreichen. Der Zebrastreifen vor der Schule wird durch Schülerlotsen der Neuen Mittelschule gesichert und ermöglicht somit den Volksschülern eine sichere Überquerung der Austinstraße.
Viele Schulkinder nutzen den Bus, um in die Volksschule und nach Hause zu gelangen, die Busstationen befinden sich im direkten Schulumfeld. Wichtig ist, den Kindern zu vermitteln, beim Warten auf den Bus, ausreichend Abstand zum Gehsteigrand zu halten. Der Bus benötigt viel Platz beim Einfahren, abgelenkte Kinder, nahe an der Fahrbahn, können dadurch leicht gefährdet werden.

!

Tempo 30:
Bitte beachten Sie, dass im Schulumfeld Tempo 30 gilt. Kinder sind nicht nur aus dem Vertrauensgrundsatz ausgenommen, ihnen ist auch immer das Queren der Fahrbahn zu ermöglichen. Das heißt: Fuß vom Gas und bremsbereit fahren.

!

Gemischte Geh- und Radwege:
Fußgänger und Radfahrer nutzen im Schulumfeld die gleichen Wege. Radfahrer müssen dabei auf die Fußgänger achten. Das gilt ebenso für Scooterfahrer, die Fußgänger nicht behindern dürfen.

S deine Schule

der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:

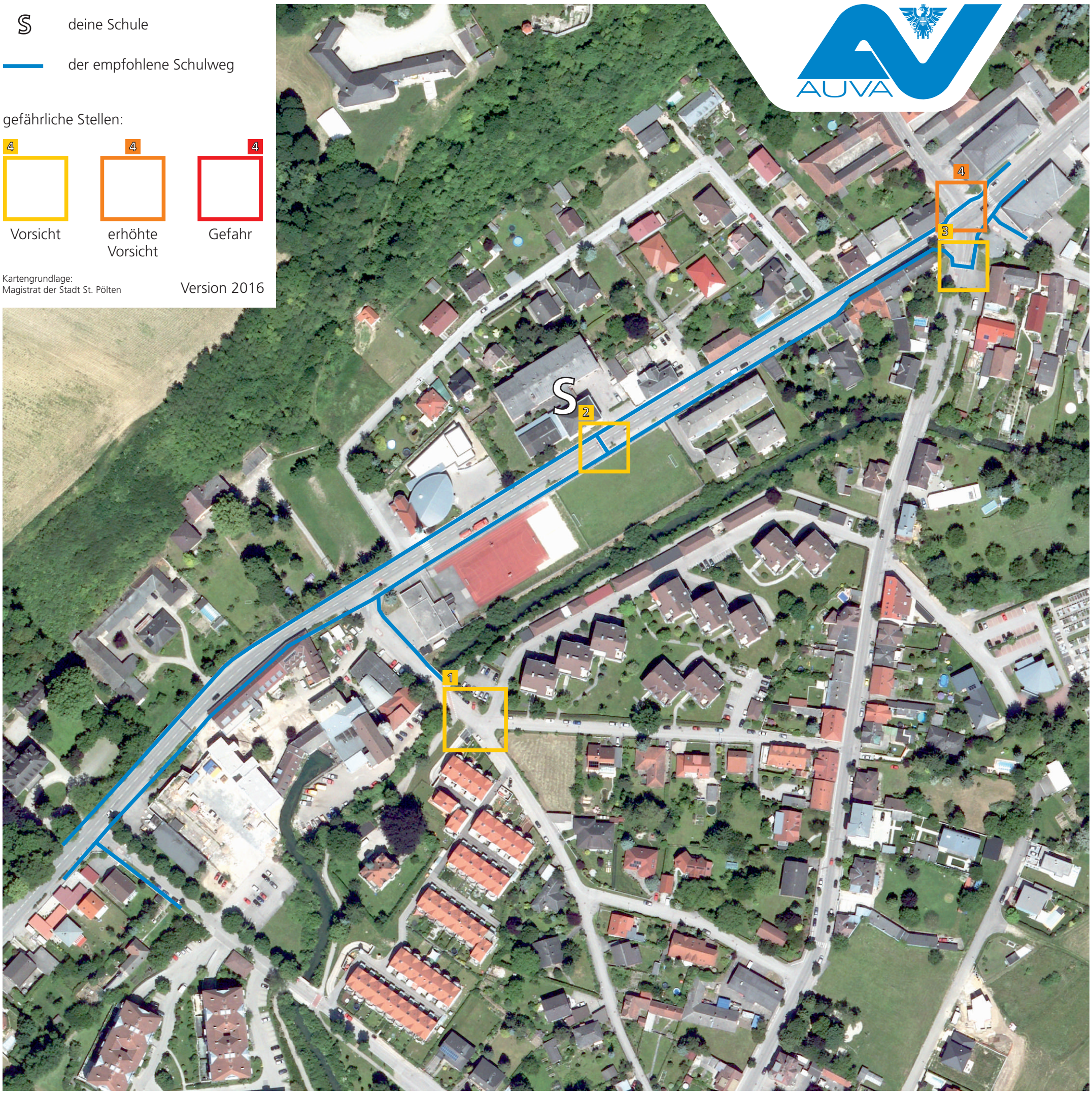
4 Vorsicht

4 erhöhte Vorsicht

4 Gefahr

Kartengrundlage:
Magistrat der Stadt St. Pölten

Version 2016



1

Bei Straßen ohne Gehweg sollen Kinder auf jener Seite gehen, welche bessere Sicht bietet. Bei parkenden Fahrzeugen oder sonstigen Hindernissen nicht abrupt auf die Straße ausweichen, sondern sich vorher vergewissern, ob ein Fahrzeug von hinten kommt.

2

Austinstraße – vor der Schule:
Den Anweisungen der Schülerlotsen folgen, die den Zebrastreifen sichern. Sollten diese einmal nicht da sein, gilt: Am Gehsteigrand stehen bleiben, nach beiden Seiten schauen. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder die Autofahrer halten.

3

Austinstraße / Kuefsteinstraße:
Unbedingt den Zebrastreifen nutzen und nicht die Fahrbahn in der geraden Verlängerung queren, auch wenn es einen kleinen Umweg bedeutet. Vor der Querung nach beiden Seiten schauen, ob sich Fahrzeuge nähern.

4

Schloßbergstraße: Die Querung über den Zebrastreifen mit den Kindern intensiv üben, da die Strecke relativ lang ist. Immer am Gehsteigrand anhalten, unbedingt auf einbiegende Fahrzeuge von vorne und hinten achten. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder die Fahrer halten.